



Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel
Kassier: Hans-Rudolf Roth, Postfach, 4024 Basel

Frau
Regierungsrätin
Barbara Schneider
Vorsteherin Baudepartement
Münsterplatz 11
4001 Basel

Basel, 21. Januar 2004

Planaufgabe Bauvorhaben Predigerhofstrasse 65 bis 75

Sehr geehrte Frau Schneider

Münshaftern Bedenken und grossem Bedauern stehen wir dem Baugesuch gegenüber, betreffend Abbruch zweier EFH und betreffend Neubau von drei Mehrfamilienhäuser und einem EFH. Wir sind uns bewusst, dass vermehrt Projekte auf dem Bruderholz anstehen, wo ältere Bausubstanz einer neuen Bebauung weichen muss. Dieses Projekt allerdings sprengt den Rahmen des Vertretbaren. Die drei Mehrfamilienhäuser können in Ihren Dimension zwar zonenkonform sein (was noch zu prüfen ist!) jedoch von Ihrer Erscheinung mehr als quartierfremd und auch dem öffentlichen Nachbar „Kantonsparzelle“ nicht zumutbar sind. Wir sind als Quartierverein bei privaten Baugesuchen nicht einspracheberechtigt, weshalb wir Sie als zuständiges Amt bitten, dieses Projekt aus folgenden Gründen zu verhindern:

Die Erscheinung der Wohnblöcke wirkt mit den überdimensionierten Gebäudemassen (max. Gebäudelänge 33.8 m; max Gebäudetiefe 15.8 und der max. Fassadenhöhe von über 10 m!) nicht umgebungsgerecht (§ 58 BPG).

Die Grenzabstände werden unterschritten, anstatt bei solchen Dimensionen grosszügiger dimensioniert zu sein (§BPG).

Die Baumfällung von 17 Bäumen ist nicht gerechtfertigt, insbesondere zu prüfen ist, ob die Ersatzpflanzungen an Ihrem vorgesehenen Ort auch langfristig überleben können. Eine Bebaubarkeit der Parzelle kann auch mit weniger Baumfällungen verwirklicht werden. Eine Interessensabwägung ist deshalb vorsichtig zu treffen. (§ Baumschutzgesetz).


Die städteplanerischen Aussage von Herrn Schumacher, womit das Bruderholz als Einfamilienhausquartier in seiner Erscheinung erhalten werden soll, wird mit diesem Bauvorhaben umgestossen. Deshalb sollen öffentliche Interessen wie quartierangepasste Dichte oder erhaltenswertes Ortsbild den privaten Interessen gegenübergestellt werden.

Eine Bewilligung dieses Bauvorhabens würde aus unserer Sicht ein schlechtes Präjudiz für weitere Wohnbauprojekte auf dem Bruderholz darstellen.

Besten Dank für Ihre Bemühungen im voraus

Mit freundlichen Grüssen

Erich Bucher
Präsident NQVB


Dominique Jeanneret
Präsident Kommission Wohnumfeld und Bauen